Colias crocea Geoffroy — Wanderbericht 1966–1969 (ehemals croceus F., Lep., Pieridae)

Von Friedhelm Nippel

(Eingegangen 5. Februar 1971)

A. 1 9 6 6

Nachstehend angeführte Mitarbeiter und Mitglieder sandten für das genannte Berichtsjahr Beobachtungen ein:
9. R. Berger, 19. A. Bott, 46. W. Gasser, 47. R. Gassauer, 49. H. Gleffe, 60. W. Harkort, 63. K. Harz, 79. H. Kinkler, 89. H. Kühnert, 102. R. Neumann, 115. H. Quasny, 118. U. Reber, 125. F. Renner, 144. G. Scholz.
In diesem Jahr wurden aus neun Orten in Deutschland 23 Falter gemeldet. Die ersten Funde, wahrscheinlich Einwanderer, stammen aus 8732 Münnerstadt (47) 1 ♀ am 5. V. und aus 6951 Obrigheim (118). Am 3. VII. wurde ein ♂ in der 5 Wahner Heide (79) von SW nach NE ziehend beobachtet. Anfang VIII. flogen in fast frischem Zustand 2 ♂♂ und 1 ♀ in 7918 Illertissen (125). Nur 3 weitere Falter wurden im August gemeldet, am 9. VIII. ein frisches ♀ aus 65 Mainz (46), am 10. ein frisches ♂ aus 7971 Aitrach (9) und am 27. ein ♂ aus 8031 Gröbenzell (63). Im Monat September wurden 14 *crocea* gemeldet, am 3. ein frisches ♂ aus 7971 Aitrach (9), am 4. zwei frische ♂ bei 8031 Gröbenzell (63), am 7. ein frisches ♂ aus 7853 Höllstein (115), das in Richtung E—W flog, am 10. wurden drei etwas abgeflogene ♂♂ in 7971 Aitrach beobachtet, sodann am 11. am gleichen Ort ein frisches ♀ (9), am 12. ein frisches ♂ bei 7853 Höllstein (115) und am 25. flogen in 899 Lindau (49) drei Falter an Blüten umher. Die beiden letzten *crocea* (frische ♂♂) wurden in 7918 Illertissen (125) am 5. und 7. X. nach Süden fliegend beobachtet.

Aus dem Ausland

Österreich: Am 23. VI. und 25. VI. wurde je ein abgeflogenes ♂ in 8530 Deutschlandsberg (89) beobachtet, denen am 9. VII. wiederum ein abgeflogenes ♂ folgte. Am 16. VII. flog ein frisches ♂ am Millstätter See in Kärnten (79). 10. VIII. drei Falter in Seefeld/Tirol (60).
Vom 18. bis 25. IX. wurden in Deutschlandsberg (89) 16 (14 ♂♂ : 2 ♀♀) in frischem Zustand beobachtet. Am gleichen Fundort (89) am 5. X., zwei ♂♂ : 3 ♀♀ frisch, 13. X. fünf ♂♂ frisch, 19. X. ein ♂ : 1 ♀ abgeflogen und am 22. X. die beiden letzten Falter (♂♂, frisch) beobachtet.

Schweiz

Nur die Meldung eines frischen ♀ erreichte uns vom 23. VI. aus Grindelwald (19).

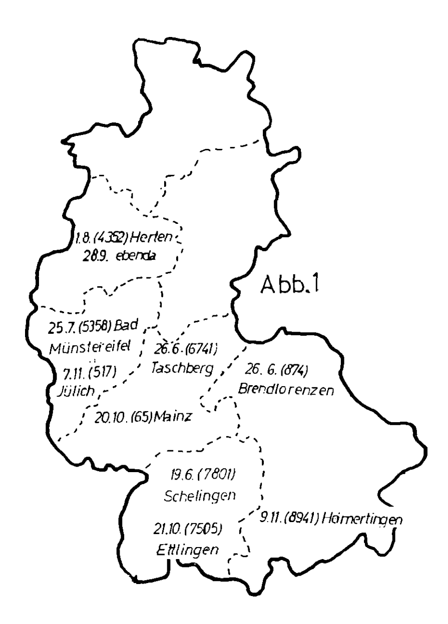


Abbildung 1 zeigt das erste und letzte Auftreten in der BRD, das Einflug und Südwanderung gut widerspiegelt.

Spanien

Von der Costa Brava werden vom 2. VIII. und 7. VIII. je ein Falter gemeldet (102).

Zusammenfassend möchte ich feststellen, daß 1966 ein noch mäßigeres *crocea*-Wanderjahr war als 1965.

B. 1967

Aktive Mitarbeiter in diesem Berichtsjahr:

3. R. Berger, 4. E. Bettag, 8. Dr. Boness, 10. A. Bott, 11. E. L. Braun, 18. F. Dörr, 23. U. Eitschberger, 25. L. Erbeling, 30. Dr. H. Föhst, 31. M. Forst, 36. W. Gasser-Schulz, 37. H. Geiger, 40. H. D. Graf, 41. S. Greubel, 44. H. Harbich, 52. P. Hättenschwiler, 55. J. Heilein, 59. M. Hündgen, 61. H. Jöst, 63. H. Kinkler, 68. W. Kremser, 70. Dipl.-Ing. H. Kühnert, 72. W. Kudrass, 78. G. Michaelis, 81. R. Neumann, 82. F. Nippel, 86. A. Pelles, 88. P. Pekarsky, 93. U. Puschmann, 94. U. Reber, 95. St. Radovanović, 96. F. Renner, 98. W. Robenz, 105. H. Rudolph, 109. H. Schäfer, 111. A. Schmidt, 114. D. Endler, 116. G. Scholz, 121. A. Schwandt, 128. G. Treskow, 129. H. Tuchert, 135. R. Weyh, 346. H. Schönmann.

In diesem Berichtsjahr wurden von 50 Beobachtungsorten in der BRD 487 Falter gemeldet. Aus den benachbarten bzw. mitteleuropäischen Ländern kamen von 26 Fundorten 739 Faltermeldungen. An den angeführten Zahlen läßt sich erkennen, daß 1967 ein günstigeres Flugjahr für *crocea* war. Die folgende Tabelle soll einen Überblick vermitteln:

Bemerkenswert ist das Fehlen von *crocea* in den Postleitbezirken 2 und 3. Deutlich tritt das Ansteigen der Falter in den Bezirken 4, 5 und 6 hervor, während im Bezirk 7 die Stückzahl zurückgeht um im Bezirk 8 wieder anzusteigen.

Wegen der Menge der Beobachtungen führe ich nur die wichtigsten Meldungen aus den einzelnen Postleitbezirken auf.

4

4352 Herten (121): am 25. VIII. fliegen drei Falter in Abständen von fünf Minuten 3 m hoch über dem Boden von N nach S.

Postleitgebiete	2	3	4	5	6	7	8	NL	L	CH	DDR	A	YU	I	GB
Beobachtungsorte	—	—	5	17	11	6	11	2	4	1	1	8	4	6	1
Falterzahl	—	—	30	54	257	52	94	2	14	2	3	22	336	353	10
März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	—
Juni	—	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	1	—	53	10
Juli	—	—	—	10	—	10	—	—	2	1		6	2	—	—
August	—	—	25	28	167	31	73	2	9	—	—	11	—	—	—
September	—	—	5	14	36	2	11	—	3	1	2	3	280	300	—
Oktober	—	—	—	1	53	5	5	—	—	—	1	1	—	—	—
November	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—

5

Zwei Sammler beobachteten seit 10 (82) bzw. 15 (25) Jahren diese Falterart zum ersten Male in 5678 Wermelskirchen bzw. 5868 Letmathe. Aus 521 Troisdorf (37) werden Anfang VIII ganz frische Falter gemeldet, „müßten also demzufolge im erwähnten Gebiet zur Entwicklung gekommen sein". Am 23. IX. drei Falter in gutem Zustand am Hochwasserdamm in der Nähe der Siegmündung bei 53 Bonn (31) in schnellem Flug (manchmal saugend). Am 21. X. ein Falter ca. 4 m hoch in Richtung SE fliegend bei 5109 Einruhr/Eifel (31). Am 7. XI. eine *crocea* bei 517 Jülich (135) „vom bereiften Waldboden aufgescheucht, verschwand aber sofort wieder torkelnd im Gebüsch"

6

Am 26. VI. ein ganz frisches ♀ bei 6741 Birkweiler auf dem Taschberg (Kalkboden) mit blaßweißlichen Flügeln, also f. *helice* Hbn. (61). In der Zeit vom 6.—31. VIII. wurden in Mainz 138 Stück und vom 26. IX.—20. X. noch 80 Falter gesehen (36). Es wurde ausdrücklich vermerkt, „daß vom 1. IX.—25. IX. kein Falter beobachtet wurde"
Am 17. IX. und 11. X. erhielt ein Sammler je ein Weibchen *ex pupa* der *f. helice* Hbn. aus 658 Göttschied (30).
In 6951 Neckarburken wurden vom 5. IX.—1. X. mehrmals *crocea* „vermutlich wandernd" (94) beobachtet. „Von Anwohnern wurden mehrmals ab 22. VIII. Falter einzeln wandernd durch das zum Neckar führende Tal fliegend beobachtet (94).
Am 5. IX. wurden im gleichen Tal von 15.45—17.30 Uhr pro 4—5 Minuten je ein Falter (meist blaß, klein) nach Süden ziehend beobachtet, oft zusammen mit C. *australis* an Kleeblüten, um dann ihre Wanderung fortzusetzen (94).

7

Ende VIII stark abgeflogene Exemplare in diesem Postleitbezirk (96), ferner wurde mehrmals die Flugrichtung nach West-Ost angegeben (96, 105). Ein am 15. X. in 7971 Marstetten (3) gefangenes ♀ legte trotz Fütterung keine Eier ab. Dieses Verhalten wurde auch schon früher beobachtet.

8

Am 14. X. in 8703 Ochsenfurt ein frisch geschlüpftes ♂ (129). Ein ♂ am 9. XI. an einem sonnigen Herbsttag mit starkem Morgenfrost in 8941 Heimertingen (68). Dies war die letzte Beobachtung in der BRD.

DDR

Nach langjähriger Pause wurde aus 8701 Rosenhain erstmalig am 25. IX. ein ♂, 28. IX. ein ♀ und am 11. X. nochmals 1 gemeldet (116).

Meldungen aus dem Ausland

Niederlande

Am 4. und 7. VIII. je ein ♂ in der Werter Heide bei Weert (23).

Luxemburg

Aus Petange (86) wird berichtet: „Seit vielen Jahren nicht mehr so häufig. Die ersten Falter flogen Anfang Juli ein, vorwiegend ♂♂; dann wieder Ende August und Anfang September.
Am 24. IX. fliegen vier Falter langsam in ½—1 m Höhe von Dahl nach Bockholtz im Abstand von ca. 100 m (81).

Schweiz

Nur zwei Beobachtungen: am 30. VII. und 20. X. von CH — 8610 Uster 2 H (52) je ein Falter.

Österreich

Aus der Steiermark kamen neun Faltermeldungen (70); die erste (ein Falter) am 17. VI. und die letzte am 31. X. (ein Falter).
Am 1. VII. wurden zwei ♂♂ in Rannach bei Graz und am 30. VII. vier Falter am Deinerkogel Bez. Leibnitz gesehen (70).
Vom 28. VIII. werden vier *crocea* von der Silvretta-Hochalpenstraße, am 1. IX. drei aus Balderschwang und am 2. IX. einer aus Schlachters nahe Lindau am Bodensee gemeldet (25).

Jugoslawien

Am 1. V. werden vier Falter in Starigrad beobachtet (70), am 4. V. 50 in Lovran-Istrien (70), am 23. VII. zwei in Jazovo (95), am 4. IX. 30 und am 27. IX. ca. 200 Falter in Starigrad (70), vom 7. IX.—25. IX. wird *crocea* sehr häufig in Dubrovnik/Dalmatien (70) gesichtet. Die letzte Meldung stammt aus Jazovo vom 23. X. (ein Falter) (95).

Italien

Am 15. VI. zwei Falter in Rom, 20.—24. VI. 44 Falter bei Paestum, 23. VI. sieben Falter bei Giungano (10). Vom 19. IX.—4. X. ca. 200—300 Falter am Gardasee, vom 25.—30. IX. bei Rimini und am 24. und 30. IX. in der Poebene häufig beobachtet (63).

Griechenland

„Vom 1. VI.—10. VI. viele Postillone (36)."

C. 1 9 6 8

Mitarbeiter in diesem Berichtsjahr:
8. U. BAUMANN, 61. Dipl.-Ing. W. HARKORT, 71. G. POTTHOFF, 80. G.

HARTER, 91. H. KINKLER, 157. H. HEIDEMANN, 203. H. HARZ, 206. M. WEINBERGER, 209. W. FRIEDEL, 210. G. STAGUHN, 211. E. WEEBER, 236. G. RÖSSLER, 246. U. EITSCHBERGER, 259. A. PAUL, 269. R. GASSAUER, 310. Dipl.-Ing. H. KÜHNERT, 311. DR. H. MALICKY, 317. A. PELLES, 336. L. DITGENS, 341. DR. S. WAGENER, 367. P. NOLL.

Von fünf Orten in der BRD wurden 1968 13 Falter gemeldet. Aus dem benachbarten Ausland gingen ca. 200 Meldungen ein (genaue Angabe nicht möglich, da einige Mitarbeiter nur Angaben, wie „häufig" oder „mehrmals" machten).

Der erste Falter in der BRD am 30. VII. in 872 Schweinfurt (259) am Mainufer. 5. VIII. einer in 8059 Neufinsing (210, 211), am 11. VIII. zwei frische *crocea* aus 891 Landsberg (367), vom 7. IX.—14. IX. sechs Falter bei 8732 Münnerstadt (269) und ein Falter bei 8741 Stockheim/Rhön (269). Die letzten Falter (2 ♂♂) wurden in sehr gutem Zustand am 20. X. aus 8059 Neufinsing (210, 211) gemeldet.

1968 wurden die wenigsten *crocea* der letzten vier Jahre, also seit 1966 einschließlich und nur aus Bayern gemeldet.

Meldungen aus dem Ausland

Luxemburg

Am 22. VI. vier ♂♂ in Petange (317). Danach keine Falter mehr beobachtet.

Frankreich

Am 11. VII. 15 Falter von Nizza bis Bormes an der Côte d'Azur beobachtet (246), ♂♂ und ♀♀ im gleichen Verhältnis.

Spanien

In der zweiten Märzhälfte frische Falter häufig bei Marbella (Provinz Málaga), einige ♂♂ auffallend klein.

Österreich

In 8530 Deutschlandsberg flog der erste Falter, ein abgeflogenes ♂, am 29. IV., am 15. VI. wurde der zweite vom selben Beobachter am gleichen Ort gesehen (310).

Am 17. VI. wurde ein ♀ in Alland/Nd.-Österreich beobachtet (203). In Deutschlandsberg sah H. KÜHNERT vom 1. VII. bis 15. IX. noch sechs *crocea*.

Im Föhrenwald bei der Wiener Neustadt ein ♂ (311). In Podersdorf am Neusiedlersee im Burgenland von Anfang August bis zum 15. VIII. zwölf ♂♂ und sechs ♀♀ in frischem Zustand auf den steppenartigen Wiesen zwi-

schen Straße und Schilfgürtel (336). Ebenfalls aus dem Burgenland, nämlich von Illmitz und Rust, 40 bzw. drei Falter in sehr gutem Zustand am 22. VIII. (203). Letzte *crocea* am 15. IX., ein unbeschädigtes ♀ bei Deutschlandsberg (310).
Wie aus den Aufzeichnungen hervorgeht, haben die Beobachter in Österreich nur 73 *crocea* gemeldet, also auch ein mäßiges Flugjahr.

Italien

Die ersten Falter wurden um Alassio am 11. IV. (80) gesehen.
In der Zeit vom 29. VI. bis 29. VII. wurde von Dr. S. Wagener eine Autoreise durch ganz Italien durchgeführt, und er meldet von zwölf verschiedenen Orten nur je einen Falter, „immer nur Einzeltiere" an folgenden Orten: Passo d. Collina d. Porretta, 900 m; bei Pavullo nel Frignano, 500 m; Sicilia Busambra, 1200 m; Sicilia Monte San Salvatore, 1450 m; dto. 1500 m; Aspromonte, 1300 m; Lago Arvo 1300 m; Monte Botte Donato, 1800 m; Aprigliano bei Cosenza, 900 m; Potenza bei Castelluccio, 1000 m; Potenza bei Viggiano, 900 m; Abruzzi zwischen Villetta Barrea und Scanno, 1650 m (341)!
In der Zeit vom 2.—7. VII. werden von Popoli, 10; Lago di Scanno, 900 m, 7; nördlich Villetta Barrea, 1300 m, 5; Monte Cavallo, 1500 m, 4 Falter gemeldet (246). In der Zeit vom 8.—16. VII. in Staben bei Naturns ein frisches Exemplar (236).
Von Venezia werden vom 7. und 8. VIII. 14 abgeflogene Falter gemeldet (71). Vom Gardasee vom 7.—17. IX. ca. 100 ♂♂ und ♀♀ (91) und 84 km nördlich von Neapel wurden viele einzeln in nördl. Richtung wandernde Falter an dem grasbewachsenen Sandstrand beobachtet. Viele ♀♀ darunter, oftmals in Kopula (209). Der letzte Falter fliegt am 2. X. in Finale Ligure, Nähe Genua (8).

D. 1969

Mitarbeiter dieses Jahresberichtes:

8. U. Baumann, 55. R. Odendahl, 72. H. Retzlaff, 95. R. Wey, 144. E. L. Braun, 154. U. Reber, 240. F. Sadowsky, 243. Dipl.-Ing. H. Kühnert, 259. A. Paul, 341. Dr. S. Wagener, 356. E. Weber, 379. H. Seidlein, 386. F. Pehenig, 387. J. Irrgang.

In diesem Berichtsjahr wurden 32 Falter aus zehn Orten in der BRD gemeldet, aus den benachbarten Ländern gingen nur 59 Meldungen ein. Die ersten beiden Falter bei 872 Schweinfurt (259) am 8. und von 695 Mosbach (154) am 9. VI. gemeldet. 24. VII. ein aus 6605 Friedrichsthal/Saar (144), vom 24. VII. bis 30. VII. 17 von 872 Schweinfurt (259). In 353 Warburg (72) wurde ein S-W-Wanderer am 2. VIII. beobachtet.
Eine *crocea* am 22. VIII. bei 7904 Erbach (95), am 30. VIII. ein frisches

♂ bei 8911 Penzing (385), am 31. VIII. einige in 7904 Erbach (95). Am 14. IX. vier frische ♂♂ auf Kleefeldern bei 8059 Freising-Hohenbachern (356).
Die letzten Falter: am 23. IX. einer bei 8975 Fischen, am 6. X. einer bei 8981 Reichenbach, am 6. X. einer bei 8980 Oberstdorf (die beiden letzteren Falter waren am Fuße des Rubihorns), 9. X. einer am Nebelhornabstieg ins Oytal, 1300 m, und der letzte vom Kühberg, welcher südl. von Oberstdorf gelegen ist in einer Höhe von 1000 m am sonnigen Grashang fliegend (259).
Keine Falter innerhalb Postleitbezirken 1, 2, 4 und 5.

Meldungen aus dem Ausland

Österreich

Vom 29. VII.—3. VIII. wurden 23 frische Falter in 9711 Paternion/Drau Kärnten (379) beobachtet (nur Männchen). In der Zeit vom 10. IX.—23. X. zwölf Falter aus Deutschlandsberg (243). Extra vermerkt: „vorher keine Falter beobachtet"
Geschlechtsverhältnis neun Männchen und drei Weibchen.

Frankreich

27.—29. V. drei Männchen und ein Weibchen wurden beobachtet in Südfrankreich bei Oraison (240).

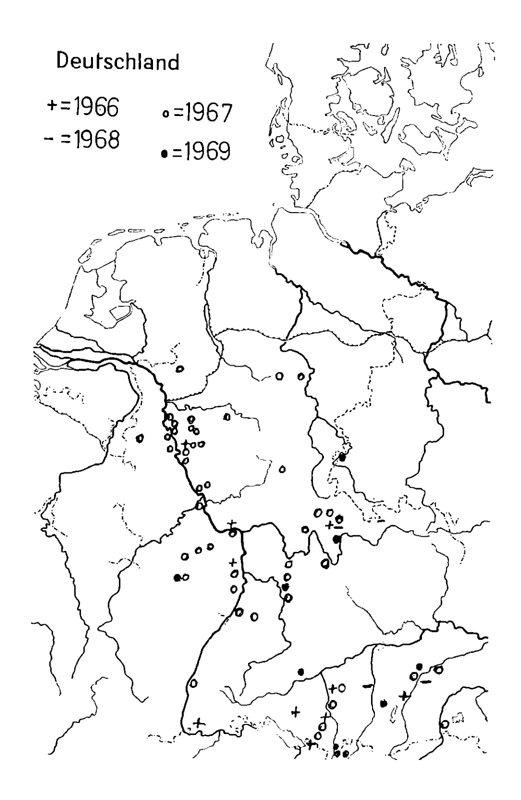
Italien

Vom 13.—16. VII. wurde in der Region Lazio, Prov. Roma und Prov. Frosinone auf dem Monte Calvo/Monte Livata, 1350 m; Monte Autore, 1780 m; xerothermer Hang, 850 m und auf dem Monti Ernici, 1050 m; Monti della Meta, 1000 m, je ein Falter beobachtet (341). In Alassio am 20. und 29. VII. fünf Falter (8), drei davon f. helice Hbn. Ein Sammler meldete noch aus der Umgebung von San Vincenzo Ende Juli die Art als häufig und Anfang August aus dem Etschtal als vereinzelt (55).
Am 25. VII. wurde ein Falter am Fuße des Plöckenpasses in raschem Flug Richtung Norden beobachtet (379).

Jugoslawien

Auf einem Kleeacker in der Umgebung von Laibach wurden acht frische und ein abgeflogener Falter gesehen (379).

Zusammenfassung: In den Jahren 1966, 1968 und 1969 wurden in Deutschland und anderen europäischen Ländern wenig Falter beobachtet, im Jahr 1967 wurde ein Höhepunkt erreicht. Die beigefügte Kartenskizze (Abb. 2) zeigt das unterschiedliche Auftreten in der BRD von 1966 bis



1969, die nachstehende Tabelle zeigt die zahlenmäßigen Unterschiede in diesem Zeitraum, in Klammern sind die Zahlen angeführt, die uns aus anderen Ländern gemeldet wurden.

Jahr	1966	1967	1968	1969
Anzahl der Beobachter	14	44	21	14
Zahl der Beobachtungsorte	9 (5)	50 (26)	5 (33)	10 (14)
Anzahl der Falter	23 (38)	487 (739)	13 (245)	32 (59)

Obgleich Meldungen aus Südeuropa nur z. T. von dort ständig beobachtenden Mitarbeitern herrühren, zeigt sich doch in großen Zügen eine Übereinstimmung im Auftreten nördlich und südlich der Alpen.
Allen Mitarbeitern sei hier nochmals recht herzlich für Ihre Meldungen gedankt!

Anschrift des Verfassers:
Friedhelm NIPPEL, 5678 Wermelskirchen, Grünestraße 97